

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2016

Ausgegeben am 29. April 2016

4. Stück

62. Kollektenaufruf für den Sonntag Trinitatis, 22. Mai 2016: Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit
  63. Kollektenaufruf für den 1. Sonntag nach Trinitatis, 29. Mai 2016: Evangelischer Presseverband
  64. Mitglieder und StellvertreterInnen der Gleichstellungskommission der XIV. Generalsynode
  65. Bildungskommission der XIV. Generalsynode
  66. Ausbildungskommission der Kirchenpresbyterien A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung
  67. Ordination ins Ehrenamt von Univ.-Lektorin Prof. Dr. jur. Rotraud Angelika Perner, MTh
  68. Ordnung für die landeskirchliche Stelle einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers für Österreich — Änderung und Berichtigung
  69. Ausschreibung für Bausachverständige
  70. Ausschreibung (erste) der Stelle einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers für Österreich
  71. Ökumenische Handreichung für die Krankenhausseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche in Österreich
  72. Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle in der Finnischen Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich
  73. Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Holzschlag
  74. Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten
  75. Ausschreibung (zweite) der dritten 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels
  76. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche
  77. Ausschreibung (zweite) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung
  78. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bischofshofen-St. Johann im Pongau
  79. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle des Evangelischen Gemeindeverbandes Feldbach-Radkersburg
  80. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Radenthein
- Kirchliche Mitteilung

## **Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.**

62. Zl. KOL 01; 764/2016 vom 31. März 2016

### **Kollektenaufruf für den Sonntag Trinitatis, 22. Mai 2016: Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit**

Im Namen des Evangelischen Arbeitskreises für Weltmission grüße ich Sie herzlich an diesem österreichweiten Sonntag der Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit, der in diesem Jahr unter dem Motto: „Reformation: global“ gefeiert wird. Im Jahrbuch Mission 2015 wird das Jahr 2016 unter dem Themenschwerpunkt „Reformation weltweit“ dargestellt. Wie feiern reformatorische Kirchen 500 Jahre Reformation? Was bedeutet das für die Kirchen, die aus der Missionsarbeit der reformatorischen Kirchen entstanden sind?

Auch viele Österreicher und Österreicherinnen waren da in den letzten 200 Jahren aktiv beteiligt, nicht nur, aber doch überwiegend mit der Basler Mission/Mission 21, mit der wir ja immer noch verbunden sind.

Für Projekte dieser Kirchen, vor allem in Ghana, erbitten wir auch in diesem Jahr ihre Gaben.

Aktuell erbitten wir in diesem Jahr die Kollekte für unsere Projekte und Programme in Ghana zum Bau von Brunnen im Gebiet der Northern Presbytery, dem Dorfentwicklungsprojekt in Adumasa Link (insbesondere den Bau des zweiten Lehrerwohnhauses). In Österreich intensivieren wir durch unsere Mitarbeiterin Désirée Bauerstatter die Vortragstätigkeit zu aktuellen Fragen der Weltmission und aktuell gibt es den Reisebericht zu Südsudan.

Durch ihre Gabe an diesem Sonntag der Weltmission tragen Sie dazu bei, unserer Partnerkirche Presbyterian Church of Ghana zu helfen, ihren notleidenden Menschen ein Leben in Auferstehungshoffnung und Würde zu ermöglichen.

Wir danken herzlich für alle Gaben und Gebete für die Arbeit des EAWM und seiner Partner in Afrika!

Mag. Manfred Golda, Pfarrer i. R.  
Obmann des EAWM

63. Zl. KOL 13; 911/2016 vom 25. April 2016

---

**Kollektenaufwurf für den 1. Sonntag nach Trinitatis, 29. Mai 2016: Evangelischer Presseverband**

Die Kollekte an diesem Sonntag ist für die „SAAT — Evangelische Zeitung für Österreich“ bestimmt.

Wie wird eigentlich eine neue Superintendentin gewählt? Welche Erfolge feiert die Pfarrgemeinde im Nachbarort in der Flüchtlingsarbeit? Welche neuen Projekte plant der Diözesankantor im nächsten Jahr? Das Redaktionsteam der SAAT ist unterwegs, um über die neuesten Geschichten und Informationen aus der Evangelischen Kirche und ihren Pfarrgemeinden sowie dem evangelischen Leben in Österreich zu berichten.

Die SAAT bietet Monat für Monat vielfältiges Lesevergnügen und Informationen aus erster Hand. Lokalberichte, Nachrichten aus dem In- und Ausland, Auslegungen des Predigttextes und die Auseinandersetzung mit Lebensthemen werden ergänzt durch spannende Buch- und Filmrezensionen, interessanten Portraits, eine informative Kinderpädagogikseite und innovativen Tipps für die Arbeit in der Gemeinde.

„Seelsorge im Kassahäuschen — Schaustellerseelsorger und ihre Arbeit“, „Shakespeare und die Religion“, „Judas — der verhasste Jünger“, „Kennen Sie den? — Humor und Religion“ waren einige der Themenschwerpunkte der SAAT. Aus verschiedenen Blickwinkeln wird jedes einzelne Thema facettenreich behandelt. Umfassende Reportagen, fundiertes Hintergrundwissen, spannende Gespräche und informative Wissenskästen prägen die Themenstrecken und führen so intensiver in die Materie ein. Dadurch eignen sie sich auch als Grundlage für den Religionsunterricht, Bibelstunden oder den Konfirmandenkurs.

Kurzum: die SAAT bietet Journalismus mit Sinn und Verstand aus einer lutherischen Perspektive.

Da die Abonnements die Herstellungskosten der SAAT nicht alleine tragen und zahlreiche Exemplare sozialen Einrichtungen wie etwa der Krankenhauseelsorge oder der Gefängnisseelsorge zur Verfügung gestellt werden, ist der Presseverband als Herausgeber der SAAT auf ihre Hilfe angewiesen. Daher bitten wir sie am heutigen 1. Sonntag nach Trinitatis um ihre Kollekte.

Vielen Dank.

64. Zl. SYN 21; 828/2016 vom 8. April 2016

---

**Mitglieder und StellvertreterInnen der Gleichstellungskommission der XIV. Generalsynode**

Geänderte Zusammensetzung der Gleichstellungskommission auf Grund von Bestellungen in der gemeinsamen Sitzung der Kirchenpresbyterien A. B. und H. B. am 4. April 2016:

**Evangelische Frauenarbeit in Österreich:**

Mag. Barbara **HEYSE-SCHAEFER**

Stv.: Mag. Waltraut KOVACIC

**VEPPÖ:**

Pfarrerinnen Mag. Edith **SCHIEMEL**

Stv.: Pfarrer Dr. Stefan **SCHUMANN**

**ARGE Evangelischer Theologinnen:**

Mag. Ulrike **FRANK-SCHLAMBERGER**

Stv.: Pfarrerin Mag. Johanna **ULJAS-LUTZ**

**ARGE Evangelischer Bildungswerke:**

Dr. Kirsten **BEUTH**

Stv.: Isabell **BEUCHEL**

**Kirchenpresbyterium A. B.:**

Sup.-Kurator Dr. Eckart **FUSSENEGGER**

Stv.: Sup.-Kuratorin Dr. Gisela **MALEKPOUR**

**Kirchenpresbyterium H. B.:**

Gertrude **ROHRMOSER**

Stv.: OKR Mag. Johannes **WITTICH**

**ARGE ReligionslehrerInnen:**

Monika **HOFBAUER**

Stv.: Elke **JOST**

**Mitarbeitergruppenvertretung:**

Andrea **EHRENREICH**

Stv.: Gabriele **URBANSCHITZ**

**Gleichstellungsbeauftragte:**

Dr. Edda **BÖHM-INGRAM**

Stv.: Hon.-Prof. Dr. Udo **JESIONEK**

**Zuständige im Evang. Oberkirchenrat A. u. H. B.:**

OKR Mag. Ingrid **BACHLER**

65. Zl. SYN 16; 829/2016 vom 8. April 2016

---

**Bildungskommission der XIV. Generalsynode**

Elisabeth **ANTRETTNER** wurde am 4. April 2016 von den Kirchenpresbyterien A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung zum nicht-synodalen Mitglied (statt bisher Mag. Verena Rainer) bestellt.

66. Zl. SYN 02 a; 826/2016 vom 8. April 2016

---

**Ausbildungskommission der Kirchenpresbyterien A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung**

Oberkirchenrätin Mag. Ingrid **BACHLER** wurde am 4. April 2016 als Mitglied des Kirchenpresbyteriums A. B. in die Ausbildungskommission der Kirchenpresbyterien A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung gewählt (statt bisher Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner).

67. Zl. P 2068; 897/2016 vom 21. April 2016

---

**Ordination ins Ehrenamt von Univ.-Lektorin Prof. Dr. jur. Rotraud Angelika Perner, MTh**

Univ.-Lektorin Prof. Dr. jur. Rotraud Angelika Perner, MTh wurde am 17. April 2016 in der Evangelischen Kirche in Mödling durch Bischof Dr. Michael Bünker unter Assistenz von Pfarrerin Mag. Anne Tikkanen-Lippl und Pfarrer Mag. Michael Simmer ins Ehrenamt ordiniert.

68. Zl. JG 03; 851/2016 vom 12. April 2016

### **Ordnung für die landeskirchliche Stelle einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers für Österreich — Änderung und Berichtigung**

Die Ordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. und H. B. für die landeskirchliche Stelle einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers für Österreich, ABl. Nr. 51/1997 idF. ABl. Nr. 92/2008 wird nach Zustimmung des Jugendrates der Evangelischen Jugend Österreich am 8. März 2016 sowie der Kirchenpresbyterien am 4. April 2016 wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 wird § 19 durch § 22 ersetzt.
2. § 5 zweiter Satz entfällt.
3. In § 7 Abs. 2 wird der Ausdruck „Synodalausschüssen A. B. und H. B.“ durch „Kirchenpresbyterien A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung“ ersetzt.

69. Zl. G 17; 902/2016 vom 21. April 2016

### **Ausschreibung für Bausachverständige**

Der Evangelische Oberkirchenrat A. und H. B. sucht Bausachverständige gemäß § 7 Abs. 1 Z. 1 Bauordnung 2009 für die Betreuung und Beurteilung von Bauvorhaben. Die Bestellung zum/zur Bausachverständigen erfolgt durch den Oberkirchenrat A. und H. B., der eine Liste aller Bausachverständigen führt. Je nach Art des Bauvorhabens wird im Einzelfall ein Werkvertrag mit dem/der hierfür am besten geeigneten Sachverständigen abgeschlossen.

#### **Bewerbungserfordernisse:**

1. Aufrechte Ziviltechnikerbefugnis (Architekt/in) oder abgelegte Baumeisterprüfung.
2. Mindestens fünfjährige Praxis als Ziviltechniker bzw. Ziviltechnikerin oder Baumeister/Baumeisterin.
3. Erfahrung im Ausschreibungswesen sowie in der Prüfung von Anboten, Kostenberechnungen und Schlussabrechnungen unter besonderer Berücksichtigung ökonomischer Grundsätze (wie Effektivität, Nachhaltigkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit).

Wünschenswert sind zudem Kenntnisse über die Evangelische Kirche in Österreich sowie ihre Struktur und Arbeitsweise.

#### **Tätigkeit:**

Fachliche Aufsicht und Beratung in allen Angelegenheiten des kirchlichen Bauwesens. Erstattung von Sachverständigengutachten im Zuge von Genehmigungsverfahren nach der kirchlichen Bauordnung, einschließlich der Prüfung der Schlussabrechnungen, samt allen hiezu notwendigen Maßnahmen. Fallweise Beratung bauender Gemeinden und Institutionen, die den Bestimmungen der kirchlichen Bauordnung unterliegen, sowie Baukontrollen.

Bewerbungen werden unter Anschluss eines kurzen Lebenslaufes bis spätestens 1. Juli 2016 erbeten. Sie sind an die juristische Abteilung des Oberkirchenrates entweder

per E-Mail (s.gajic@evang.at) oder per Post (Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien) zu richten.

Bewerbungen werden vertraulich behandelt, die Entscheidung erfolgt nach Prüfung aller fristgerechten Bewerbungen unter Ausschluss des Rechtsweges.

70. Zl. JG 03; 701/2016 vom 17. März 2016

### **Ausschreibung (erste) der Stelle einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers für Österreich**

Die Evangelische Jugend Österreich ist ein Werk der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich (§ 1 Abs. 3 Ordnung der EJÖ) und ist betraut mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Arbeits-Schwerpunkte auf Bundesebene:

- bundesweite Kinder- und Jugendprojekte
- Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Vernetzung und Kooperation mit den Jugendbüros der Diözesen und Burg Finstergrün
- Öffentlichkeitsarbeit
- Administration und Verwaltung

Mit 1. September 2016 verstärken wir unser vierköpfiges Team im Bundesbüro (1050 Wien) mit einer Jugendpfarrerin bzw. einem Jugendpfarrer für Österreich in vollem Stundenausmaß (Religionsunterricht ist nicht vorgesehen).

Kompetenzbereiche:

- theologische Leitung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- kooperative Leitung der Bundesebene, in Absprache mit wirtschaftlicher Bundesgeschäftsführerin
- Projektmanagement
- Vernetzungen und Kooperation

Aufgabenfelder:

- Konzeptionsarbeit und Entwicklung der EJÖ
- Planung und Durchführung von Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterschulungen sowie Kinder- und Jugendprojekten
- Ansprechperson der Mitarbeitenden in der Evangelischen Jugend Österreich
- Vernetzung und Kooperation mit den Jugendbüros der Diözesen und Burg Finstergrün
- Interessensvertretung (kirchenintern/Ökumene/Öffentlichkeit)
- Kommunikation und Kooperation mit anderen Jugendorganisationen
- Tätigkeit als Referentin/Referent

Erwünscht und erwartet wird:

- (mehrjährige) Erfahrung und Leitungskompetenz in Gremien der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Team- und Delegationsfähigkeit
- Leidenschaft und Einsatzbereitschaft
- Netzwerk- und Kommunikationsfähigkeit

- Interesse an pädagogischen und jugendsoziologischen Entwicklungen
- Bereitschaft zur Supervision

Wir bieten:

- eigenes Büro in der barrierefreien Bundesgeschäftsstelle in Wien, 1050
- Offenheit und Unterstützung durch die gesamte Bundesgeschäftsstelle, mit eigener Assistenz
- Supervision
- Entlohnung laut Kollektivvertrag für geistliche Amtsträgerinnen und Amtsträger
- eine Dienstwohnung in Wien mit 94 m<sup>2</sup> wird zur Verfügung gestellt

Rechtsquellen:

<http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/odga.pdf>

<http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/kollv.pdf>

<http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/zkf.pdf>

<http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/wohnkuf.pdf>

[http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/wohnkuf\\_vo.pdf](http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/wohnkuf_vo.pdf)

[http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/o\\_jug\\_pfr.pdf](http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/o_jug_pfr.pdf)

[http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/rl\\_jug\\_ref.pdf](http://evang.at/wp-content/uploads/rechtsdatenbank/rl_jug_ref.pdf)

Bewerbungsunterlagen (Motivbericht, Lebenslauf samt Beilagen) senden Sie bitte digital bis spätestens **Samstag, den 14. Mai 2016**, an Herrn Ulrich Böheim, Vorsitzender der EJÖ: [vorsitzender@ejoe.at](mailto:vorsitzender@ejoe.at). Bitte halten Sie sich **Samstag, den 21. Mai 2016**, für ein mögliches Hearing vor dem Jugendrat für Österreich, in Wien JUFA Wien City, frei.

Weitere Informationen zur EJÖ über unsere Homepage: [www.ejoe.at](http://www.ejoe.at)

[http://www.ejoe.at/fileadmin/dokumente/ejoe/OdEJOE\\_141217.pdf](http://www.ejoe.at/fileadmin/dokumente/ejoe/OdEJOE_141217.pdf)

<http://www.ejoe.at/home/ueber-die-ejoe.html>

[http://www.ejoe.at/fileadmin/dokumente/ejoe/GOEJOE\\_0506.pdf](http://www.ejoe.at/fileadmin/dokumente/ejoe/GOEJOE_0506.pdf)

71. Zl. S 6; 885/2016 vom 19. April 2016

## Ökumenische Handreichung für die Krankenhauseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche in Österreich

Die Kirchenpresbyterien A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung haben am 4. April 2016 die Anwendung der ökumenischen Handreichung für die Krankenhauseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche in Österreich empfohlen.

Dr. Peter Krömer  
Präsident der Generalsynode

Mag. Ingrid Bachler  
Oberkirchenrätin

## Zum Geleit

Das Angesicht und die Arbeitsweise der professionellen Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge in Österreich haben sich in den vergangenen 35 Jahren grundlegend geändert. Vom ehemaligen „Einzelkämpfer“ entwickelt sich das Profil der Seelsorgerin und des Seelsorgers immer mehr zu einem wichtigen Mitspieler von multi- und interprofessionellen Teams, deren Mitglieder ihren je eigenen Beitrag am Heilungsauftrag des Patienten wahrnehmen und gestalten.

Teamarbeit erfordert klare Konturen sowie nachvollziehbare Regeln. Eine entsprechend hohe Qualität der seelsorglichen Arbeit muss gesichert sein.

Das vorliegende Berufsprofil und die formulierten Qualitätsstandards sind das Ergebnis einer ökumenischen Arbeitsgruppe. Diese besteht aus Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der kath. KrankenhauseelsorgerInnen Österreichs und aus Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Österreich (AEKÖ) von den Generalsynode der Evangelischen Kirche A. und H. B. unter der Mitarbeit von Frau Oberkirchenrat Dr. Hannelore Reiner und Herrn Bischofsvikar Prälat Wilhelm Vieböck. Beide Dokumente sind im Dezember 2014 von der Generalsynode der Evangelischen Kirche sowie im Feber 2015 vom Pastoralrat des ÖPI der kath. Kirche approbiert und für die kirchliche Krankenhauseelsorge als verbindlich erklärt worden.

Nachdem „Seelsorge“ einerseits kein geschützter Begriff ist, andererseits aber immer mehr Anbieter am „spirituellen Markt“ aufscheinen, möchten wir den österreichischen Krankenhausträgern mit den vorliegenden Dokumenten eine wichtige Orientierungshilfe hinsichtlich der Qualitätskriterien für die Zusammenarbeit mit Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern vor Ort bieten.

Pfarrerin Dr.<sup>in</sup> Margit Leuthold

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Österreich

Dr. Detlef Schwarz

Vorsitzender der Arge der kath. KrankenhauseelsorgerInnen Österreichs

Mehr Informationen: [detlef.schwarz@seelsorge.kirchen.net](mailto:detlef.schwarz@seelsorge.kirchen.net)

## Berufsbild „Krankenhauseelsorger/in“

### 1 Selbstverständnis

- Krankenhauseelsorge, in Österreich derzeit überwiegend von der Römisch-Katholischen und der Evangelischen Kirche A. und H. B. getragen, geschieht im diakonischen Auftrag Jesu Christi und berücksichtigt die in öffentlichen Krankenanstalten geltenden Patientenrechte.
- In Kooperation mit den verschiedenen Krankenhausträger/innen wird die Seelsorge in den einzelnen Krankenanstalten von den zuständigen Kirchen im Rahmen der geltenden Gesetze organisiert und finanziert. Sie beauftragen für den konkreten Dienst Frauen und Männer und tragen Sorge für deren Qualifizierung.

- Krankenhausseelsorge geschieht in ökumenischer Zusammenarbeit und in Offenheit für andere in Österreich anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie gegenüber weiteren Weltanschauungen. (Gemäß den APCE-Standards [revised 2010] des European Network of Health Care Chaplaincy, vgl. [www.enhcc.eu/turku\\_standards.htm](http://www.enhcc.eu/turku_standards.htm), download vom März 2014.)
- Krankenhausseelsorge versteht sich als Angebot einer Dienstleistung für alle Menschen (Patient/innen, deren Angehörige und Mitarbeiter/innen des Krankenhauses) in den vielfältigen Situationen und Grenzerfahrungen des Krankenhausaufenthaltes und der Behandlungsabläufe.

## 2 Ziele

Krankenhausseelsorge leistet ihren Beitrag im System Krankenhaus:

- zur Achtung der Würde jeden Lebens,
- zum Zuspruch der Nähe und Zuwendung Gottes,
- zur ethischen Entscheidungsfindung,
- zur Heilung und Gesundung von Menschen,
- zur (Neu-) Gestaltung des Lebens mit einer Krankheit und/oder Behinderung,
- zur Sterbe- und Trauerbegleitung.

## 3 Aufgaben

- Seelsorgliche Begleitung von Menschen (Patient/innen, Angehörige, Begleitende, Personal) im Gespräch und anderen Formen der Kommunikation.
- Situationsgemäße Gestaltung von Riten und religiösen Feiern.
- Aktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen im Krankenhaus und mit externen Kooperationspartner/innen, Mitarbeit in entsprechenden Gremien sowie Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

## 4 Qualifikation

Krankenhausseelsorger/innen haben eine den Standards der jeweiligen Kirche entsprechende theologische Ausbildung sowie eine auf humanwissenschaftlichen Grundlagen basierende Seelsorgeausbildung, Klinische Seelsorge Ausbildung (KSA) oder Vergleichbares. Weitere qualitätssichernde Maßnahmen sind: Fort- und Weiterbildungen Supervisionen und Intervisionen.

### Mindeststandards für die Seelsorge in Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen

#### Präambel

Die Römisch-katholische Kirche in Österreich und die Evangelische Kirche (A. und H. B.) in Österreich verpflichten sich zu einer Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge nach europäischen Standards. Die vorliegenden Grundsätze zur Berufsethik wurden in Anlehnung an die APCE Standards (revised 2010) in ökumenischer Verantwortung erarbeitet. Sie werden den Trägern der Kranken-

häuser und Pflegeeinrichtungen als Orientierung angeboten.

#### Verbindliche Verhaltensgrundsätze

- Die Würde des Menschen wahren.
- Verschwiegenheitspflicht einhalten.
- Datenschutzbestimmungen einhalten.
- Sich auf erarbeitete Ethikstandards verpflichten.
- Andere Religions- und Glaubensgemeinschaften respektieren im Sinne der Bereitschaft zur Zusammenarbeit.
- Religiöse und weltanschauliche Überzeugungen der Einzelnen achten und respektieren.
- Sich eines Missbrauchs von Position und Macht in der eigenen Tätigkeit enthalten.
- Sich der ethisch-prophetischen Dimension der eigenen Tätigkeit bewusst sein.

#### Verbindliche Qualifizierung und Beauftragung

- Eine von der jeweiligen Kirche bzw. der anerkannten Religionsgemeinschaft vorgesehene theologische Ausbildung. (Derzeit in der katholischen Kirche: Theologiestudium oder Ausbildung zum/zur diplomierten Pastoralassistenten/in. In der evangelischen Kirche vgl. § 2 und § 3 der Richtlinie für die Krankenhausseelsorge in der Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich [ABl. Nr. 66/2005, 53/2006, 104/2006 und 207/2010] zur theologischen und seelsorglichen Qualifikation.)
- Eine Seelsorgeausbildung auf humanwissenschaftlichen Grundlagen Klinische Seelsorge Ausbildung oder vergleichbare Ausbildung. (Mit der KSA vergleichbare Ausbildungen müssen folgende Kompetenzen stärken: Selbstreflexion, Gesprächsführung, theologische Kompetenzen und die Fähigkeit zu ihrer Anwendung, institutionell strukturelle Kompetenzen, personale und Beziehungskompetenzen in Gruppen, Riten-Kompetenzen, psychologisch-medizinische Grundkenntnisse.
- Eine Beauftragung durch die jeweilige Kirche bzw. durch die anerkannte Religionsgemeinschaft.

#### Verbindliche Qualitätssicherung

- Weiterbildung und begleitete Reflexion (z. B. Supervision),
- Reflexion der Ethikstandards im europäischen Berufskontext,
- kontinuierliche Reflexion der eigenen spirituellen Praxis und der Glaubensbiografie

Dr. Michael Bünker

Vorsitzender des Oberkirchenrates der Evangelischen Kirche A. und H. B.

Dr. Alois Schwarz

Katholischer Bischof von Gurk Klagenfurt, Referatsbischof der Österreichischen Bischofskonferenz für die Krankenseelsorge

## **Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.**

72. Zl. GD 424; 519/2016 vom 24. Feber 2016

### **Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle in der Finnischen Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich**

Die Teilpfarrstelle der Finnischen Gemeinde A. B. in Österreich wird hiermit zur Besetzung zum 1. September 2016 für die nächsten vier Jahre ausgeschrieben.

Die Finnische Gemeinde A. B. in Österreich wurde formell im Oktober 2005 gegründet. Es gibt aber eine über 30-jährige Tradition finnischsprachiger Gottesdienste in Österreich.

Die Finnische Gemeinde ist eine Personalgemeinde der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich und hat derzeit 155 Mitglieder. Die Mitgliedschaft in der Gemeinde stellt für die in Österreich lebenden evangelisch-lutherischen Finninnen und Finnen (es sind zirka 1500) ein zusätzliches kirchliches Angebot in der Muttersprache dar. An den Veranstaltungen der Finnischen Gemeinde nehmen jährlich mehrere Hundert Finninnen und Finnen und deren Angehörige so wie auch Freunde der Finnischen Gemeinde teil. Die Finnische Gemeinde hat ihren Sitz in Wien, aber ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet der Republik Österreich.

Seit 2008 hat die Finnische Gemeinde eigene Räumlichkeiten im Gebäudekomplex der Schwedischen Kirche (Gentzgasse 10, 1180 Wien), welche über Arbeitszimmer, Gemeinschaftsraum, Vorzimmer und Küche verfügen (zirka 80 m<sup>2</sup>). Die Gottesdienste und Amtshandlungen werden in der Kapelle der Schwedischen Kirche (bzw. in der Adventzeit in der St.-Ruprecht-Kirche, 1010 Wien) gefeiert.

Gottesdienste der Finnischen Gemeinde finden in Wien zirka einmal im Monat vom September bis Juni statt. Gottesdienste in Landeshauptstädten werden nach Bedarf ein bis zwei Mal im Jahr organisiert. Neben den Gottesdiensten findet in der Gemeinde wöchentlich ein „Tag der offenen Türe“ mit abwechselnden inhaltlichen Angeboten und ein Familientreffen statt. Der Pfarrer oder die Pfarrerin soll auch die Redaktion des Gemeindeblattes *Sinitaivas* (4 x jährlich) leiten, monatlich einen Newsletter schreiben, und die Homepage der Gemeinde (mit Unterstützung) unterhalten. Er/sie soll auch die Mitglied- und Mail-Liste aktualisieren. In der Adventzeit organisiert die Gemeinde *Die schönsten Weihnachtslieder*-Veranstaltungen in den Landeshauptstädten und ein Kaffee-/Kuchen-Stand im Weihnachtsbazar des finnischen Schulvereins. Der Pfarrer/die Pfarrerin leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem sechsköpfigen Presbyterium, der jeweils für zwei Jahre gewählt wird.

Die Finnische Gemeinde erwartet sich von ihrem Pfarrer/ihrer Pfarrerin:

- viel Initiative um die Arbeit der Finnischen Gemeinde weiterzuentwickeln und zu erweitern,
- Team- und Organisationsfähigkeit,
- sehr gute Finnisch- und Deutsch-Kenntnisse als Voraussetzung, Schwedisch-Kenntnisse erwünscht,
- Offenheit und persönlichen Kontakt zu unseren Gemeindegliedern,

- Bereitschaft in ganz Österreich die finnischsprachigen Amtshandlungen durchzuführen und Seelsorge auszuüben,
- Zusammenarbeit mit der EKiÖ, dem Außenamt der evangelisch-lutherischen Kirche Finnlands, der schwedischen Gemeinde, der Kooperationsgemeinde Wien-Währing & Hernals, mit anderen finnischen Pfarrerinnen und Pfarrern in Österreich und mit finnischen Gruppen und Vereinen in Österreich.

Die Finnische Gemeinde kann leider keine Dienstwohnung anbieten, stellt aber stattdessen dem Pfarrer/der Pfarrerin anteilmäßig einen Wohnkostenzuschuss zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis 27. Mai 2016 an das Presbyterium der Finnischen Gemeinde A. B. in Österreich, Gentzgasse 10/Altes Haus, 1180 Wien, zu richten. Auskünfte erteilt gerne: Kurator Simon Konttas, unter der Telefonnummer 0699-11354834 sowie E-Mail [simon.konttas@gmail.com](mailto:simon.konttas@gmail.com).

73. Zl. GD 185; 737/2016 vom 29. März 2016

### **Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Holzschlag**

Das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. schreibt hiermit die Pfarrstelle zur Besetzung mit 1. September 2016 aus. Sie setzt sich aus einer 50%-Gemeindepfarrstelle und vier Wochenstunden Religionsunterricht zusammen. Der Unterricht ist an Schulen der Region zu halten. Die Organisation des Religionsunterrichtes ist mit dem Schulamt der Diözese abzusprechen.

Die Pfarrgemeinde Holzschlag besteht aus der Muttergemeinde Holzschlag und der Tochtergemeinde Günseck. Dazu kommen noch Gemeindeglieder in einigen Dörfern der Umgebung. Die gesamte Pfarrgemeinde umfasst derzeit 486 Gemeindeglieder.

Holzschlag liegt an der Grenze vom mittleren zum südlichen Burgenland und gehört zur politischen Gemeinde Unterkohlstätten. Der Bezirksort Oberwart ist 25 km entfernt. In Holzschlag selbst gibt es einen Kindergarten sowie eine Volksschule. In näherer Umgebung gibt es ein großes Angebot von Bildungseinrichtungen für die Sekundarstufe I und II sowohl im Pflichtschul-, als auch im AHS- und BMHS-Bereich.

Von der künftigen Stelleninhaberin bzw. von dem künftigen Stelleninhaber wird der seelsorgerliche und geistliche Dienst erwartet. Das schließt regelmäßige Gottesdienste in Holzschlag sowie am jeweils ersten Sonntag im Monat in der Tochtergemeinde Günseck ein. Dazu kommt das Feiern von Advent- und Passionsandachten in der Mutter- und Tochtergemeinde, die Sorge für die Organisation der Kindergottesdienste, Haus- und Krankenhausbesuche und möglicherweise die Leitung des Kirchenchores.

Zur Mitarbeit stehen Lektorinnen und Lektoren, Organistinnen und Organisten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Abhaltung von Kindergottesdiensten zur Verfügung.

Eine Dienstwohnung und Garten sind vorhanden.

Im Pfarrhaus befinden sich der Gemeindesaal und die Amtsräume.

Sowohl die Kirche als auch das Pfarrhaus wurden in den letzten Jahren generalsaniert.

Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Holzschlag, Nr. 1, 7435 Unterkohlstätten, zu richten.

Auskünfte erteilen gerne Administrator Pfarrer Mag. Gottfried Wurm, Tel. 0664-260 49 92, und Kuratorin Vera Böhm, Tel. 0664-734 09 876.

#### 74. Zl. GD 270; 799/2016 vom 5. April 2016

##### **Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten schreibt zum 1. September 2016 die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle zur Besetzung durch Gemeindeglieder aus.

Die Pfarrgemeinde zählt rund 2700 Gemeindeglieder. Das Gemeindegebiet umfasst die Stadt und den Bezirk St. Pölten. Sie ist eine Diasporagemeinde mit vielen Schulen.

Gottesdienste sind zu feiern an allen Sonn- und Feiertagen in St. Pölten und zumindest einmal im Monat in sechs Predigtstationen. Derzeit helfen vier Lektoren und eine Pfarrerin im Ehrenamt im Verkündigungsdienst mit.

Es besteht eine Gemeindeordnung gemäß Artikel 32 Abs. 3 Z. 2 KV. Amtshandlungen, Seelsorge, Konfirmandenunterricht, Kontakte in der Ökumene, Kanzleidienst und die Betreuung des Schwerpunktkrankenhauses sowie der Seniorenheime werden in Absprache mit dem/der mit der Amtsführung betrauten Pfarrer/in aufgeteilt. Es besteht betreffend der Predigtstationen eine Sprengelzuständigkeit. Weitere Tätigkeiten regelt die Gemeindeordnung.

Zu den Aufgaben des/der nicht mit der Amtsführung beauftragten Pfarrers/Pfarrerin gehören unter anderem die Aufsicht über den von der Pfarrgemeinde geführten Kindergarten, die Jugendarbeit sowie Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugend- und Kindergottesdienstarbeit sowie Diakonie (wie Besuchsdienste im Universitätsklinikum St. Pölten) inklusive Betreuung von Ausländern.

Die Gemeindeordnung kann allenfalls nach Besetzung der Pfarrstellen der Pfarrgemeinde geändert werden, um eine harmonische Zusammenarbeit zwischen dem Amtsinhaber bzw. der Amtsinhaberin der Pfarrstellen und dem Presbyterium sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu gewährleisten.

Das Pflichtstundenausmaß beträgt acht Wochenstunden an höheren berufsbildenden Schulen.

Das Pfarrbüro ist durch eine Sekretärin mit 25 Wochenstunden besetzt.

Die Pfarrgemeinde wünscht sich einen/eine teamfähigen/teamfähige Pfarrer/Pfarrerin, der/die, unterstützt von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Kontakt zu allen Kreisen halten kann und das Anliegen eines missionarischen Gemeindeaufbaues teilt.

Es ist nicht an eine Aufteilung dieser Pfarrstelle auf zwei geistliche Amtsträger gedacht.

Es steht eine Dienstwohnung mit 120 m<sup>2</sup> in ruhiger Lage im zweiten Pfarrzentrum zur Verfügung, ebenso eine Garage. Der große Pfarrgarten kann mitbenutzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten zu Händen Kurator Dr. Peter Krömer, Heßstraße 20, 3100 St. Pölten, zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der amtsführende Pfarrer Mag. David Zezula, Tel. (02742) 310317, Mobil: 0699-188 77 367, E-Mail: stpoelten@evang.at, sowie Kurator Dr. Peter Krömer, Tel. (02742) 21440, Fax (02742) 21470, E-Mail: info@kanzlei-kroemer.at.

#### 75. Zl. GD 321; 738/2016 vom 29. März 2016

##### **Ausschreibung (zweite) der dritten 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wels schreibt hiermit eine 50%-Teilpfarrstelle zur Besetzung ab 1. September 2016 aus.

Religionsunterricht ist im Ausmaß von vier Stunden zu halten. Eine Erweiterung des Stundenausmaßes ist nach Verfügbarkeit und Rücksprache mit dem Schulamt möglich.

##### Wir sind

mit 3597 Gemeindegliedern die größte Evangelische Pfarrgemeinde Oberösterreichs, in einer Stadt mit zirka 60.000 Einwohnern.

##### Wir suchen

eine offene, engagierte und kommunikative Pfarrerin/einen offenen, engagierten und kommunikativen Pfarrer, die/der unsere Gemeinde besonders in der Kinder- und Familienarbeit mit neuen Ideen und Impulsen bereichern kann.

##### Wir erwarten

Teamgeist und Offenheit für die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, selbstständiges Arbeiten, das Setzen von Akzenten, Augenmaß und integrative Fähigkeiten.

##### Wir feiern

gerne Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in der Christuskirche.

##### Bei uns treffen Sie

neben zwei Pfarrern und den beiden Jugendreferenten und -referentinnen drei engagierte Mitarbeiterinnen im Sekretariat, viele ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ein tatkräftiges Presbyterium.

### Wir freuen uns

auf eine Bewerberin/einen Bewerber mit Sensibilität für das breite Spektrum unserer Gemeinde in geistlicher, theologischer und sozialer Hinsicht.

Bei der Beschaffung einer Dienstwohnung ist die Gemeinde gerne behilflich.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels, Martin-Luther-Platz 1, 4600 Wels, zu richten.

Auskunft erteilen gerne Kurator Ing. Lothar Müller MSc., Pfarrer Mag. Bernhard Petersen und Pfarrer Mag. Roland Werneck, alle Wels, Tel. (07242) 475 84.

76. Zl. GD 266; 864/2016 vom 14. April 2016

---

### **Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche**

Wegen Ablaufs der 12-jährigen Amtsdauer des derzeitigen Stelleninhabers schreibt die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche mit dem Sitz des Pfarramtes in 5020 Salzburg, Schwarzstraße 25, die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle zum 1. September 2016 aus.

Die Pfarrgemeinde umfasst zirka 4300 Gemeindeglieder, das Gebiet der Pfarrgemeinde erstreckt sich auf die östlich der Salzach gelegenen Stadtgebiete, die Innenstadt der Stadt Salzburg sowie deren Stadtteil Lehen. Weiters gehören zum Gemeindegebiet die Umlandgemeinden Hof, Fuschl, Faistenau, Ebenau sowie Elsbethen, Glasenbach, ebenso Teile der Gemeinden Seekirchen und Eugendorf.

Neben der ausgeschriebenen Pfarrstelle sind in der Pfarrgemeinde derzeit eine ganze und zwei halbe Pfarrstellen besetzt, eine weitere Pfarrstelle ist zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Unterrichtsstunden im üblichen Ausmaß sind in Absprache mit dem Schulamt an den AHS und BHS des Gemeindegebietes und der Stadt Salzburg, auslaufend auch an der PH des Bundes in Salzburg, zu erbringen.

Die Pfarrgemeinde Salzburg-Christuskirche ist eine lebendige, offene und vielfältige City-Gemeinde. Das Evangelische Zentrum Salzburg-Christuskirche bietet mit mehreren Sälen und etlichen Räumen viele Möglichkeiten für das Gemeindeleben, aber auch für vielfältige Kooperationen, kirchliche Konferenzen und Seminare, und auch für Fremdveranstaltungen. Neben den Pfarrerinnen und Pfarrern sind weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde tätig.

Die Pfarrgemeinde erwartet insbesondere: Führung der Amtsgeschäfte und des Pfarrbüros. Leitung der Verwaltung der Pfarrgemeinde, Obsorge für das Archiv. Organisatorische Leitung des Veranstaltungszentrums „Evangelisches Zentrum Salzburg-Christuskirche“, derzeit ist auch der Relaunch einer Bibliothek und der Aufbau eines kleinen Museums zu begleiten. Übernahme der Aufgabe des Dienstvorgesetzten für die Beschäftigten der Pfarrgemeinde und des Kirchenbeitragsverbandes Evangelischer Pfarrgemeinden im Land Salzburg, sofern in deren

Verträgen nicht ausdrücklich andere Personen als Dienstvorgesetzte benannt sind. Feiern von Gottesdiensten mit der Gemeinde in der Christuskirche und den Predigtstellen der Gemeinde. Seelsorge an den Gemeindegliedern und Übernahme von Amtshandlungen. Koordination der Gottesdienste, der Amtshandlungen und der seelsorgerlichen Tätigkeiten in der Pfarrgemeinde in Absprache mit den weiteren Pfarrern und den weiteren Pfarrerinnen. Koordination des Konfirmandenunterrichts sowie der Aktivitäten zu Gemeindeaufbau und -organisation in der Pfarrgemeinde. Koordination von und Verantwortung für Männerarbeit, Bildungsarbeit und diakonische Tätigkeiten der Pfarrgemeinde. Betreuung und Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrgemeinde, soweit damit nicht andere Pfarrer und Pfarrerinnen betraut sind. Vertretung der Pfarrgemeinde in übergemeindlichen Gremien. Weitere Aufgaben nach den Notwendigkeiten der Pfarrgemeinde und Neigung der Pfarrerin bzw. des Pfarrers.

Die Pfarrgemeinde stellt eine Dienstwohnung im Pfarrhaus im Ausmaß von 178 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis spätestens 29. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche, 5020 Salzburg, Schwarzstraße 25, zu richten. Für Auskünfte steht Kurator Dipl.-Ing. Erich Mayrhauser gerne zur Verfügung.

77. Zl. GD 266, 707/2016 vom 17. März 2016

---

### **Ausschreibung (zweite) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche mit dem Sitz des Pfarramtes in 5020 Salzburg, Schwarzstraße 25, schreibt eine nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle mit 14 Stunden Lehrverpflichtung zum 1. September 2016 aus.

Die Pfarrgemeinde umfasst zirka 4300 Gemeindeglieder, das Gebiet der Pfarrgemeinde erstreckt sich auf die östlich der Salzach gelegenen Stadtgebiete, die Innenstadt der Stadt Salzburg sowie deren Stadtteil Lehen. Weiters gehören zum Gemeindegebiet die Umlandgemeinden Hof, Fuschl, Faistenau, Ebenau sowie Elsbethen, Glasenbach, ebenso Teile der Gemeinden Seekirchen und Eugendorf.

Neben der ausgeschriebenen Pfarrstelle sind in der Pfarrgemeinde derzeit zwei ganze und zwei halbe Pfarrstellen besetzt, davon ist die mit der Amtsführung verbundene derzeit ebenfalls ausgeschrieben.

Die Unterrichtsstunden sind in Absprache mit dem Schulamt an den AHS und BHS des Gemeindegebietes und der Stadt Salzburg zu erbringen.

Die Pfarrgemeinde Salzburg-Christuskirche ist eine lebendige, offene und vielfältige City-Gemeinde. Das Evangelische Zentrum Salzburg-Christuskirche bietet mit mehreren Sälen und etlichen Räumen viele Möglichkeiten für das Gemeindeleben, aber auch für vielfältige Kooperationen, kirchliche Konferenzen und Seminare, und auch für Fremdveranstaltungen. Neben den Pfarrerinnen und

Pfarrern sind weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde tätig.

Die Pfarrgemeinde erwartet neben der Unterrichtstätigkeit die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team mit den Pfarrern und Pfarrerinnen der Pfarrgemeinde die Übernahme der pfarrerlichen Begleitung der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin, die Feier von Gottesdiensten in den Kirchen und an den Predigtstellen der Pfarrgemeinde sowie die Durchführung von Amtshandlungen und eine weitere Mitarbeit im Gemeindeleben entsprechend eigenen Begabungen und Neigungen in Absprache mit den übrigen Pfarrerinnen und Pfarrern.

Die Pfarrgemeinde stellt eine Dienstwohnung im Salzburger Stadtteil Itzling im Ausmaß von 127 m<sup>2</sup> mit Keller und großer Garage zur Verfügung.

Bewerbungen sind **bis spätestens 31. Mai 2016** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche, 5020 Salzburg, Schwarzstraße 25, oder per E-Mail unter der Adresse [bewerbung@christuskirche.at](mailto:bewerbung@christuskirche.at) zu richten. Für Auskünfte stehen ebenfalls unter dieser Adresse der amtsführende Pfarrer Mag. Tilmann Knopf, 0699-188 77 581, oder der Kurator Dipl.-Ing. Erich Mayrhauser, gerne zur Verfügung.

#### 78. Zl. GD 405; 877/2016 vom 19. April 2016

##### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bischofshofen-St. Johann im Pongau**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bischofshofen-St. Johann im Pongau wird hiermit zur Besetzung per 1. September 2016 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde hat zur Zeit 585 Mitglieder verteilt auf die politischen Gemeinden Werfen, Werfenweng, Bischofshofen, Mühlbach am Hochkönig, St. Johann im Pongau, Wagrain, Kleinarl, Großarl, Hüttschlag, Hüttau, St. Martin am Tennengebirge. Bischofshofen mit 200 und St. Johann im Pongau mit 190 Gemeinemitgliedern bilden die Zentren.

Im Pfarrzentrum Bischofshofen befindet sich der Betsaal (Christuskirche), das Pfarramtsbüro und die Dienstwohnung, die im 1. und 2. Stock 145 m<sup>2</sup> umfasst.

Zu den besonderen Aufgaben der Pfarrerin/des Pfarrers gehören neben den gesetzlich definierten Aufgaben die Feier von 14-täglichen Gottesdiensten in Bischofshofen und St. Johann im Pongau und einmal im Quartal in Mühlbach am Hochkönig. Zwei Lektorinnen und ein Lektor unterstützen die Pfarrerin/den Pfarrer nicht nur im Gottesdienstbereich, sondern übernehmen auch Kasualien. Für die Monate Juli und August stehen Urlaubsseelsorger zur Verfügung.

Von der neuen Pfarrerin/vom neuen Pfarrer wird insbesondere eine verstärkte Besuchsdienstarbeit, der Aufbau von Besuchsdienstkreisen und die Fortführung der von der Vorgängerin aufgebauten Kinder- und Jugendarbeit erwartet.

Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt stellt die Erteilung des Religionsunterrichts an den sieben höheren Schu-

len des Gemeindegebiets sowie der HTL Kuchl dar. Das Pflichtstundenmaß beträgt elf Stunden.

Mit der Nachbargemeinde Gastein ist die Kooperation in der Konfirmandenarbeit erprobt. Weitere Kooperationen sind erwünscht.

Das Presbyterium freut sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der auf die Gemeindeglieder zugeht und sie von der Frohen Botschaft zu begeistern versteht. Das Beziehungsnetz unter den Evangelischen im Pongau soll verstärkt werden, damit, trotz der teils großen Entfernung zwischen den einzelnen Evangelischen, Gemeinschaft entstehen kann.

Bewerbungen sind **bis zum 3. Juni 2016** zu richten an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bischofshofen-St. Johann, Gasteiner Straße 12, 5500 Bischofshofen.

Auskünfte erteilen gerne: Kurator Peter Brückner, Tel. 0664-340 3930, und [p.brueckner43@gmail.com](mailto:p.brueckner43@gmail.com);

Presbyterin und Lektorin Dr. Ingrid Mohr, Tel. (06412) 7357, und [ingrid.mohr@sbg.at](mailto:ingrid.mohr@sbg.at) oder Administrator Pfarrer em. Peter K. Unterrainer, Tel. 0699-188 77 565, und [bischofshofen@evang.at](mailto:bischofshofen@evang.at).

#### 79. Zl. GD 143, GD 254; 836/2016 vom 11. April 2016

##### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle des Evangelischen Gemeindeverbandes Feldbach-Radkersburg**

Der Evangelische Gemeindeverband Feldbach-Radkersburg schreibt seine 100-%-Gemeindepfarrstelle mit 1. September 2016 aus.

**Die Pfarrgemeinde Feldbach** liegt im Norden des politischen Bezirkes Südoststeiermark und zählt derzeit 537 Gemeindeglieder. Neben der Feldbacher Christuskirche, in der zweimal im Monat Gottesdienste gefeiert werden, gibt es noch zwei weitere Predigtstellen, nämlich in Fehring (Christuskirche) und in Bad Gleichenberg (Heilandskirche). Drei engagierte Lektoren und Lektorinnen unterstützen den Pfarrer bzw. die Pfarrerin im Dienst der Verkündigung.

**Die Pfarrgemeinde Radkersburg** liegt im Süden des Bezirkes Südoststeiermark und zählt derzeit 264 Gemeindeglieder. Ihr geistliches Zentrum bildet die Christuskirche von Bad Radkersburg, in der im Blick auf die zahlreichen Kurgäste jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert wird. Eine Predigtstation befindet sich in Mureck (in der r.-k. Patriziakapelle). Auch hier unterstützen drei engagierte Lektoren und Lektorinnen den Pfarrer bzw. die Pfarrerin im Dienst der Verkündigung.

Wichtig ist beiden Gemeinden eine einfühlsame, abwechslungsreiche, der Diasporasituation angemessene Gottesdienstgestaltung sowie die Betreuung der evangelischen Glaubensgeschwister im Landeskrankenhaus Feldbach (in unmittelbarer Nähe des Pfarrhauses), im Landeskrankenhaus Bad Radkersburg und in diversen Senioren- und Therapieeinrichtungen. Auch eine vermehrte Betreuung der evangelischen Partner und Partnerinnen, die hauptsächlich in Mischehen anzutreffen sind, sowie die Gestaltung von Event-Gottesdiensten zur Kontaktpflege mit den Jugendlichen liegen uns sehr am Herzen.

Der Dienst der Lektoren und Lektorinnen ermöglicht dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin gelegentlich auch ein freies Wochenende.

In beiden Gemeinden freuen sich engagierte Presbyterien auf eine gute Zusammenarbeit. In administrativen Belangen wird der Pfarrer bzw. die Pfarrerin sowohl durch Ehrenamtliche wie durch (im geringfügigen Ausmaß) Angestellte tatkräftig unterstützt. Beide Pfarren des Gemeindeverbandes sind Mitglied des KBV Steiermark-Süd.

Das Pflichtstundenausmaß für den Religionsunterricht (derzeit nur im Gemeindegebiet von Feldbach) beträgt acht Wochenstunden.

Der Wohnsitz der künftigen Pfarrerin bzw. des künftigen Pfarrers befindet sich im Pfarrhaus Feldbach. Die Wohnung umfasst vier Zimmer, Küche, Bad und Nebenräume und misst 120 m<sup>2</sup>, geheizt wird mit Pellets. Dazu gehören auch ein kleiner Garten sowie eine Garage.

Bitte richten Sie Ihre (gleichlautenden) Bewerbungen bis 31. Mai 2016 an: Evangelische Pfarrgemeinde A. B., Langgasse 49, 8490 Bad Radkersburg — sowie Evangelische Pfarrgemeinde A. B., Ottokar-Kernstock-Straße 9, 8330 Feldbach. Die beiden Gemeinden bilden laut Gemeindeverbandsordnung einen gemeinsamen Wahlkörper.

Nähere Auskünfte erteilen gerne: Superintendent MMag. Hermann Miklas, Tel. +43 316 321447, für Feldbach Kuratorin Elisabeth Lechner, Tel. +43 650 2427333, und für Radkersburg Kuratorin Ingrid Paar Tel. +43 699 18877694.

80. Zl. GD 380; 912/2016 vom 25. April 2016

### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Radenthein**

In der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Radenthein wird zum 1. September 2016 eine Pfarrstelle (100%) zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Evangelische Pfarrgemeinde Radenthein umfasst 1200 Gemeindeglieder. Die Gemeinde umfasst im Wesent-

lichen das Gebiet der Stadtgemeinde Radenthein. Die Stadtgemeinde Radenthein hat knapp 6000 Einwohner und liegt als Zentrum inmitten der Nockberge.

#### **Welche Anforderungen sind zu erfüllen:**

- ⇒ Gottesdienste sind an allen Sonn- und Feiertagen in der Johanneskirche in Radenthein zu feiern (einmal davon als Abendgottesdienst). Weiters wird einmal im Monat im „Anderen Haus des Alterns“ in Radenthein Gottesdienst gefeiert.
- ⇒ Amtshandlungen: Taufen, Trauungen, Beerdigungen (meist mit einer Abendandacht vor einem Begräbnis).
- ⇒ Religionsunterricht im Pflichtausmaß von acht Stunden, nach Möglichkeit an den Schulen im Gebiet der Pfarrgemeinde.
- ⇒ Konfirmandenunterricht (eine Unterrichtsgruppe).
- ⇒ Die Begleitung der Kinder- und Jugendarbeit, der Frauenrunde, wie der Hausbibelrunde und des Bibelseminars Döbriach im Winterhalbjahr.
- ⇒ Die Fortführung der gut gepflegten Ökumene und der Beziehung zur Öffentlichkeit.
- ⇒ Die Hausbesuche des Pfarrers/der Pfarrerin werden von der Gemeinde mit großer Freude angenommen.
- ⇒ Die Leitung des Pfarramtes mit Büroarbeit und Matrikelverwaltung.
- ⇒ Die Mitarbeit bei der Kirchenbeitragsverwaltung, wobei die Administration gesondert geregelt ist.
- ⇒ Die Herausgabe von Gemeindebriefen (4 x pro Jahr).
- ⇒ Besondere Aufgabenfelder ergeben sich aus persönlichen Interessen des Pfarrers/der Pfarrerin.

#### **Bewerbungsfrist:**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 31. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Radenthein, 10.-Oktober-Straße 2, 9545 Radenthein, oder an die E-Mail-Adresse: evang.radenthein@gmx.at.

Vertrauliche Auskünfte erteilt gerne Kurator Martin Hipp, Tel. 0699-16228812.

## Kirchliche Mitteilung

---



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

**Gisela Emma Marie BIK**

geborene Augustin, geboren am 6. Mai 1924 in Berlin,  
Witwe von Pfarrer i. R. Jacobus Johannes Bik, am Diens-  
tag, dem 29. März 2016, in Wels im 92. Lebensjahr zu sich  
in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 1258; 800/2016 vom 5. April 2016)

Erscheinungsort Wien

P. b. b.

---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

**Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.**

---